

Verfahrensinformation VOB/A: Baugebiet Haller Acker in Ratheim, Kanal- und Straßenbau

Vergabenummer	30 60 30 / 24 / 23
Bezeichnung	Baugebiet Haller Acker in Ratheim, Kanal- und Straßenbau
Art der Vergabe	Offenes Verfahren
Vergabe- und Vertragsordnung	VOB/A
Art des Auftrags	Bauleistung
Gewerk	Tief-, Verkehrswege- und Ingenieurbau
Abschluss eines Zeitvertrages	Nein

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Stadt Hückelhoven
Kontaktstelle	Zentrale Vergabestelle
Postanschrift	Rathausplatz 1
Ort	41836 Hückelhoven
Telefon	+49 243382163
Fax	+49 243382128
E-Mail	zentrale-vergabestelle@hueckelhoven.de
URL	https://www.hueckelhoven.de

Bei Vergabe im Namen und für Rechnung

Haupttätigkeit [Allgemeine öffentliche Verwaltung](#)

Beschaffung im Auftrag

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber Nein

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Weitere Auskünfte erteilt

[Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"](#)

Stelle für Nachprüfungsverfahren / Vergabekammer (§ 156 GWB)

Bezeichnung	Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln
Postanschrift	Zeughausstraße 2-10
Ort	50667 Köln
Telefon	+49 2211473055
E-Mail	VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de
URL	http://www.bezreg-koeln.nrw.de

Stelle für Schlichtungsverfahren / Vergabepflichtstelle

[Keine Adressinformation vorhanden.](#)

Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind

[Keine Adressinformation vorhanden.](#)

Allgemeine Fach- und Rechtsaufsicht

Keine Adressinformation vorhanden.

Auftragsgegenstand

Beschaffungsübereinkommen Ja
(GPA)

Leistungsbeschreibung

Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens Erschließung Baugebiet Haller Acker in Ratheim, Gemeinsame Baumaßnahme der Stadt Hückelhoven und der Versorgungsträger NEW, KWH und WEP: Kanal- und Straßenbau, Rohrleitungsbau für Wasser, Strom und Fernwärme

Erbringung von Planungsleistungen Nein

Gesamtmenge bzw. Umfang (inkl. Lose und Optionen) Abschnitt 1 Kanal- und Straßenbau

Kanalbau Sammelleitungen:

- rd. 7200 m³ Leitungsgraben ausheben
- rd. 500 m³ Verbesserungsmaterial einbauen
- rd. 2600 m³ Sand einbauen
- rd. 3000 m³ Kiessand einbauen
- rd. 7500 m² Baugrubenverbau
- rd. 1400 m Leitung DN 250 HPP neu verlegen
- rd. 365 m Leitung DN 315 HPP neu verlegen
- rd. 470 m Leitung DN 400 HPP neu verlegen
- rd. 180 m Leitung DN 500 HPP neu verlegen
- rd. 85 m Leitung DN 630 HPP neu verlegen
- rd. 155 m Leitung DN 700 B neu verlegen
- rd. 205 m Leitung DN 900 B neu verlegen
- rd. 50 St PP-Fertigteilschächte neu versetzen
- rd. 7 St Beton-Fertigteilschächte neu versetzen
- 1 St Stahlbetonschachtbauwerk neu versetzen

Kanalbau Anschlussleitungen:

- rd. 810 m³ Leitungsgraben ausheben und verfüllen
- rd. 1700 m² Baugrubenverbau
- rd. 460 m Leitung DN 160 HPP neu verlegen

Versickerungsbecken:

- rd. 1000 m³ Oberboden abtragen und entsorgen
- rd. 1000 m³ Oberboden abtragen und wieder einbauen
- rd. 8000 m³ Boden ausheben
- rd. 3500 m³ Mischboden liefern und andecken
- rd. 300 m Stabgitterzaun neu versetzen

Entwässerung:

- rd. 290 m³ Leitungsgraben ausheben und verfüllen
- rd. 450 m² Baugrubenverbau
- rd. 300 m Leitung DN 160 HPP neu verlegen
- rd. 65 St Straßenabläufe neu versetzen

Straßenbau:

- rd. 7500 m³ Oberboden abtragen und entsorgen
- rd. 2500 m³ Oberboden abtragen und wieder einbauen
- rd. 700 m³ Bodenaushub
- rd. 600 t Bindemittel ausstreuen und einarbeiten
- rd. 10000 m³ Dammschüttung einbauen
- rd. 4600 m³ Frostschutzkies einbauen
- rd. 12300 m² Schottertragschicht einbauen
- rd. 100 m² Drainbetontragschicht einbauen
- rd. 5650 m² Asphalttragschicht einbauen
- rd. 2500 m² Asphaltbinderschicht einbauen
- rd. 1000 m² Asphaltdeckschicht einbauen
- rd. 6100 m² Betonsteinpflaster verlegen

- rd. 265 m2 Rasenfugenpflaster verlegen
- rd. 1630 m Entwässerungsrinne versetzen
- rd. 2850 m Bordsteine versetzen
- rd. 3700 m2 wassergebundene Decke herstellen
- rd. 250 m Versickerungsmulden herstellen
- Markierung und Beschilderung

Straßenbau L 117:

- rd. 1530 m2 Asphalt aufnehmen
- rd. 170 m2 Asphalt fräsen
- rd. 105 m3 Oberboden abtragen und wieder einbauen
- rd. 1695 m3 Bodenaushub
- rd. 930 m3 Frostschuttkies einbauen
- rd. 115 m Bordsteine versetzen
- rd. 2105 m2 Asphalttragschicht einbauen
- rd. 1345 m2 Asphaltbinderschicht einbauen
- rd. 2075 m2 Asphaltdeckschicht einbauen
- rd. 30 m2 Gussasphalt einbauen
- rd. 430 m2 Straßenfläche rekultivieren
- rd. 1015 m2 Schotterrasen herstellen
- rd. 160 m2 Muldenrigole herstellen
- Markierung und Beschilderung

Abschnitt 2 Arbeiten Versorgungsträger

Beleuchtung und Versorger:

- rd. 34 St Beleuchtungsmast aufstellen
- rd. 3500 m3 Kabelgraben ausheben
- rd. 6260 m Erdkabel verlegen

Abschnitt 3 L117 KVP

Deckschichtsanierung Kreisverkehrsplatz:

- rd. 820 m2 Asphalt fräsen
- rd. 820 m2 Asphaltdeckschicht einbauen
- Markierungsarbeiten

	CPV-Code	Bezeichnung	Zusatzteil
Hauptgegenstand	45233120-6		
Ergänzende Gegenstände	45231000-5		
	45232400-6		

Leistungsorte

NUTS-Code DEA29

Hauptleistungsort

Bezeichnung Baugebiet Haller Acker in Ratheim
 Ort 41836 Hückelhoven

Ausführungsfristen

Dauer (ab Auftragsvergabe) Beginn 01.09.2024, Ende 30.04.2026

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	03.06.2024
Ende der Angebotsfrist	10.06.2024 14:00 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	09.08.2024

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode [Niedrigster Preis](#)

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

[Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.](#)

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- [Ausgefüllte Eigenerklärung zur Eignung \(mittels Eigenerklärung vorzulegen\)](#)
- [Eigenerklärung Sanktionspaket 5 EU \(mittels Eigenerklärung vorzulegen\)](#)
- [Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft \(mittels Eigenerklärung vorzulegen\)](#)
- [Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen \(mittels Eigenerklärung vorzulegen\)](#)

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- [Angaben zur Preisermittlung \(mittels Eigenerklärung vorzulegen\): Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222](#)
- [Referenzliste \(mittels Eigenerklärung vorzulegen\)](#)

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- [Nachweis der Eintragung in das Berufsregister \(Handwerksrolle, IHK oder vergleichbares Verzeichnis\) seines Sitzes oder Wohnsitzes](#)

Sonstige Unterlagen

- [Freistellungsbescheinigung gem. § 48 EStG](#)
- [Nachweis einer bestehenden Haftpflichtversicherung \(max. 1 Jahr alt\)](#)
- [Urkalkulation in einem zusätzlich beigefügten, verschlossenen Umschlag](#)
- [Zertifikate, Qualitätsnachweis, z. B. für ein bestimmtes Produkt, eine spezielle Arbeitsleistung etc.](#)

Auflagen zur persönlichen Lage

Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze
Beschreibung der
Bedingungen

[Einzureichende Unterlagen:](#)

[- Nachweis der Eintragung in das Berufsregister \(Handwerksrolle, IHK oder vergleichbares Verzeichnis\) seines Sitzes oder Wohnsitzes \(auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegen\)](#)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß
Auftragsunterlagen [Nein](#)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß
Auftragsunterlagen [Nein](#)

Besondere Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Vorzulegende Nachweise
als Bedingung an die
Auftragsvergabe [Ja, siehe Nachweise des Bereichs "Bedingung an die Auftragsausführung" im Abschnitt "Vom Unternehmen einzureichende Nachweise".](#)

Weitere Bedingungen [Ja](#)

Darlegung der besonderen
Bedingungen [Einzureichende Unterlagen:](#)

- Angaben zur Preisermittlung (auf Anforderung der Vergabestelle mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- Ausgefüllte Eigenerklärung zur Eignung (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Referenzliste (auf Anforderung der Vergabestelle mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Eigenerklärung Sanktionspaket 5 EU (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlagen mit Teilnahmeantrag/ Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert

Interne Begründung zur Einschränkung bzw. zum Ausschluss der Nachforderung

Sonstige Bedingungen

Sonstige Bedingungen Einzureichende Unterlagen:
- Freistellungsbescheinigung gem. § 48 EStG (auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegen)
- Nachweis einer bestehenden Haftpflichtversicherung (max. 1 Jahr alt) (auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegen)
- Urkalkulation in einem zusätzlich beigefügten, verschlossenen Umschlag (auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegen)
- Zertifikate, Qualitätsnachweis, z. B. für ein bestimmtes Produkt, eine spezielle Arbeitsleistung etc. (auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegen)

Vorbehaltene Aufträge

Sind die Aufträge vorbehalten? Nein

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand Nein
Elektronisch Ja, mittels Vergabemarktplatz "Vergabemarktplatz NRW WA"
URL zu den Auftragsunterlagen <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRZY1X9TU5R9/documents>
Zugriff auf Auftragsunterlagen Uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugriff, gebührenfrei, unter der oben genannten URL
Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Nein

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Ort Angebotsöffnung in Zimmer 1.12

Angaben zu befugten Personen und das Öffnungsverfahren Es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen. Die Teilnahme von Bietern an der Angebotsöffnung ist somit nicht möglich. Die Angebotsöffnung wird gemäß § 14 EU Abs. 1 VOB/A von zwei Mitarbeitern der zentralen Vergabestelle der Stadt Hückelhoven durchgeführt.

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote Elektronisch in Textform

Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren) Nein

Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Bietertools sperren Nein

Weitere Anforderungen an Angebote

Elektronische Kataloge Nicht zulässig

Forderung von Proben und Mustern Nein

Nebenangebote

Nebenangebote werden zugelassen.

Beschränkung auf Bereiche Nebenangebote sind zulässig mit Ausnahme der genannten Bereiche; Alternative Rohr- und Schachtmaterialien sowie gewellte oder gerippte bzw. Mehrschicht-Kunststoffkanalrohre, mit und ohne Hüllrohr, werden nicht zugelassen.

Zulässigkeit mit/ohne Hauptangebot Nebenangebote sind zulässig auch ohne Hauptangebot.

Weitere Bedingungen zur Zulässigkeit Nebenangebote sind zulässig ohne weitere Bedingungen.

Sprache(n)

Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können Deutsch;

Verfahren/Sonstiges

Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags

UUID oder TED-Veröffentlichungsnummer(n)

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber Die Abwicklung des Vergabeverfahrens erfolgt über die Vergabeplattform "Vergabesatellit Wirtschaftsregion Aachen". Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich elektronisch über den entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Plattform zur Verfügung. Ein postalischer Versand der Vergabeunterlagen in Papierform erfolgt nicht. Weitergehende Informationen zur genutzten Vergabeplattform sind unter <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/company/welcome.do> abrufbar.

Anfragen von Bietern im Rahmen dieses Vergabeverfahrens sind ausschließlich über die Vergabeplattform "Vergabesatellit Wirtschaftsregion Aachen" an die ausschreibende Stelle zu richten. Hierzu ist eine (kostenlose) Registrierung unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Vergabeplattform erforderlich.

Auskünfte im Zuge des Vergabeverfahrens werden von der ausschreibenden Stelle ebenfalls ausschließlich über den entsprechenden Projektzugang auf der Vergabeplattform "Vergabesatellit Wirtschaftsregion Aachen" erteilt. Mündliche sowie fernmündliche Auskünfte oder Auskünfte per Post, Fax bzw. E-Mail werden nicht erteilt.

Der rechtzeitige Abruf etwaig vorliegender Bieterinformationen während der Angebotsphase erfolgt eigenverantwortlich durch den Bieter. Bieter, die sich unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Vergabeplattform registriert haben, werden per E-Mail über das Vorliegen etwaiger Bieterinformationen informiert. Die ausschreibende Stelle empfiehlt daher allen interessierten Unternehmen, sich unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Vergabeplattform (kostenlos) zu registrieren.

Die kompletten Angebotsunterlagen sind vom Bieter ausschließlich in elektronischer Form einzureichen. Hierzu ist eine (kostenlose) Registrierung unter dem entsprechenden Projektzugang der elektronischen Vergabeplattform "Vergabesatellit Wirtschaftsregion Aachen" erforderlich.

Alternativ zu der postalischen Übersendung bzw. persönlichen Übergabe von Rechnungen können Sie Rechnungen (Abschlags- und Schlussrechnungen) auch elektronisch an folgende E-Mail-Adresse übermitteln: erechnung@hueckelhoven.de. Unter <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de> können Sie die Vergabeunterlagen kostenlos abrufen. Bieterfragen können ebenfalls über die o. g. Vergabeplattform gestellt werden.

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen

Statthafter Rechtsbehelf bei Verstößen gegen die Vergabevorschriften ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens. Der Antrag ist schriftlich bei der zuvor benannten zuständigen Stelle für Nachprüfungsverfahren einzureichen. Der Antrag ist nur zulässig, solange kein wirksamer Zuschlag erteilt worden ist. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den beabsichtigten Zuschlag ordnungsgemäß nach § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg zehn Kalendertage vergangen sind. Der Antrag ist auch vor wirksamer Zuschlagserteilung unzulässig, soweit

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Bekanntmachungs-ID

CXS0YRZY1X9TU5R9